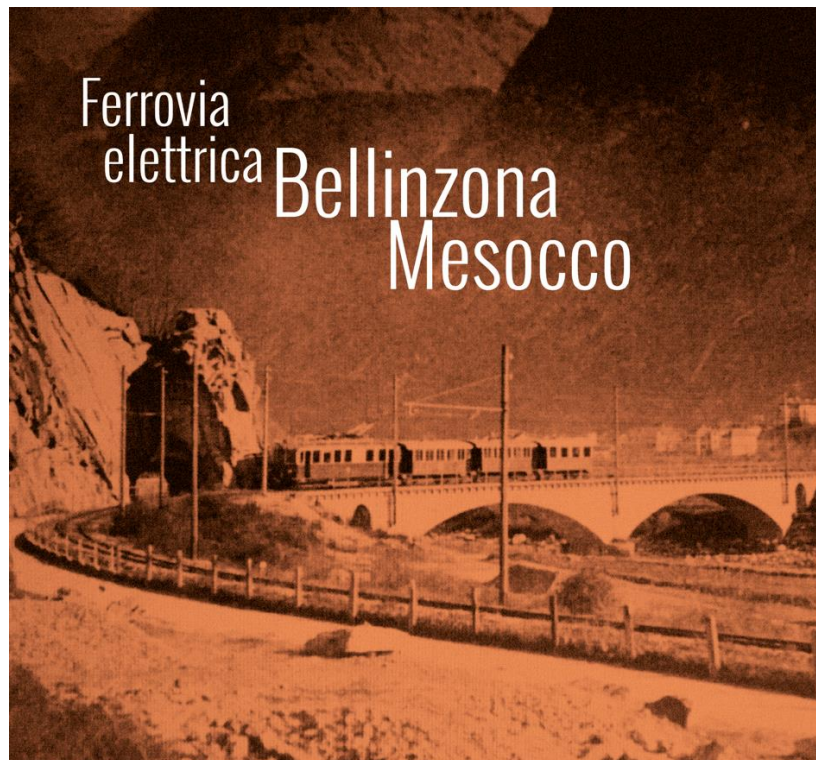




Elektrische Eisenbahn Bellinzona-Mesocco

1905 bewilligte der Bundesrat der Elektrischen Bahngesellschaft Bellinzona-Mesocco den Bau einer Schmalspurbahn - angetrieben durch innovative Wasserkraft - mit der Absicht, bald den San Bernardino zu überqueren und Thusis zu erreichen, um so eine Parallelstrecke zum Gotthard zu schaffen. Die Einweihung der Strecke nach Mesocco erfolgte 1907, doch das Projekt der Alpenüberquerung wurde nicht verwirklicht; zunehmende wirtschaftliche Schwierigkeiten, die Konkurrenz durch Autos und schliesslich die Fertigstellung der Autobahn Ende der 1960er Jahre führten zur Einstellung des Personenverkehrs (1972) und bis 2003 zur Reduzierung des Güterverkehrs auf die Strecke Castione - Cama. Von 1995 bis 2013 wurden die Personenwagen von der Società Esercizio Ferroviario Turistico (SEFT) als Touristenzug für Sonntagsfahrten wieder eingesetzt. Die letzten Gleise (1892 geschmiedet) wurden 2015 entfernt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erforderte der Zugang zum Dorf Roveredo den Bau von zwei Steinbrücken, der Sassello-Brücke, eine seit der Antike schwierige Passage, sowie die Verstärkung und Anhebung der Flussufer der Moesa.